

# Fröhliche Weihnachten – Das war's!

## **Weihnachten – das Fest des Futterns**

Weihnachten und Essen. Das gehört zusammen wie kaum etwas Anderes. Das Weihnachtsessen ist wichtig für die Feiertage, geradezu zentral. Was ist angemessen? Wie viel ist genug? Was ist überhaupt umsetzbar? Diese Überlegungen geschehen oft schon Wochen vor dem Heiligen Abend.

Anlässlich des diesjährigen Besuchs der Mutter und Brüder meiner Freundin haben wir uns für Raclette entschieden. Das ist gut vorzubereiten und jeder kann sich nehmen was er möchte. So der Plan. Der dritte Weltkrieg wäre dennoch beinahe ausgebrochen, als einem der Beteiligten „unrechtmäßig die Wurst vom Grill geklaut“ wurde. Familienidylle eben.

Eines ist aber rund um das Weihnachtsfest immer und überall beliebt: Selbstgebackenes. Ob es die Plätzchen während der Bescherung sind, die den ganzen Dezember über gebacken wurden oder der Christstollen meiner Mutter beim gemütlichen Kaffeetrinken. Süßes Gebäck, für Familie und Freunde vorbereitet und gebacken, gehört einfach dazu und verbindet. Damit sind dann auch immer alle glücklich und das ist doch das Schöne, oder? Frohes Futtern!

## **Fettes Fest mit dem iPhone**

Das ich an Weihnachten immer ein paar Kilo zulege daran habe ich mich bereits gewöhnt. Und seit heute weiß ich auch, dass nicht nur Menschen, sondern auch die charmante und oft überforderte Apple Assistentin Siri mit den kalorienreichen Feiertagen zu kämpfen hat.

Als ich es mir auf unserem weichen Sofa am Kaminfeuer bequem mache und vor mir ein heißer Tee dampft, kommt mir der Gedanke, ob die Sprachsteuerung meines iPhones ähnliche Probleme quälen. Auf die Frage wie Siri Weihnachten verbracht hat, verkündet die Computerstimme salbungsvoll, "oje ich glaub ich hab schon Weihnachtsspeck angesetzt." Bei der Frage nach Quoten und Zahlen zum Weihnachtsfest muss Siri ebenfalls passen, dafür leitete sie mich zu einer Internetseite weiter, auf der mir in allen Einzelheiten erklärt wird, wie der Bodymassindex berechnet wird.

Schön das auch elektronische Assistenten oder ihre Programmierer nicht vor Keksen und Kuchen gefeit sind, denke ich, und nehme mir genüsslich noch ein Plätzchen. Mein Wunsch zum nächsten Weihnachtsfest steht schon fest, ein Samsung Handy. Das macht mich auch nicht schlauer, aber eins ist zumindest sicher: Eine Sache wird schlanker an mir, mein Portemonnaie.

Kim Hornickel